|  |
| --- |
| 04. Oktober 2016 |
|  |
| Ansprechpartner Florian ZintlTechnology & InfrastructureStandortkommunikation MarlTelefon +49 2365 49-19783Telefax +49 2365 49-7375florian.zintl@evonik.com  |
|  |
| Evonik Technology & Infrastructure GmbHRellinghauser Straße 1-1145128 EssenTelefon +49 201 177-01Telefax +49 201 177-3475www.evonik.de**Aufsichtsrat**Thomas Wessel, Vorsitzender**Geschäftsführung**Gregor Hetzke, VorsitzenderDr. Clemens HerbergStefan BehrensSitz der Gesellschaft ist EssenRegistergericht Amtsgericht EssenHandelsregister B 25884 |

**Woche der Industrie: Nachbarn und Schüler blicken hinter die Kulissen des Chemieparks**

**Marl.** Was verbirgt sich hinter den Toren des Chemieparks? Und wer arbeitet dort eigentlich an welchen Aufgaben? Vom 17. bis zum 25. September öffnete der Chemiepark Marl im Rahmen der Woche der Industrie seine Pforten und beantwortete diese Fragen rund 250 Nachbarn und Schülern auf einer ausführlichen Entdeckungstour durch das Werk.

„Mit 6,5 Quadratkilometern und rund 10 000 Mitarbeitern ist der Chemiepark Marl der drittgrößte Chemiestandort Europas. Neben Evonik beherbergt das Gelände zwölf weitere Unternehmen“, begrüßte Gerd Hoffmeister von der Standortkommunikation die Besucher.

Der Hafen im Norden des Chemieparks, das im Mai in Betrieb genommene Gas- und Dampfturbinenkraftwerk oder auch das Umschlagterminal waren wesentliche Stationen der Tour. Das absolute Highlight bot sich für die meisten Teilnehmer beim Ausblick über den Chemiepark und dessen Nachbarschaft aus 40 Metern Höhe. Bei bestem Wetter konnten die Besucher bis weit über die Grenzen Marls hinaus schauen.

Die Schulklassen zeigten sich besonders interessiert an den Ausbildungsmöglichkeiten im Chemiepark. Am größten Standort von Evonik werden aktuell rund 700 Auszubildende in unterschiedlichen Berufen ausgebildet. Erstaunt waren die Schüler vor allem über die Vielfalt der Möglichkeiten. „Das ist alles super interessant. Ich hätte nicht gedacht, dass der Chemiepark so riesig ist und dass es hier so viele verschiedene Berufe gibt“, so ein Schüler der Martin-Luther-King-Gesamtschule in Marl.

„Ob ehemaliger Bankvorstand oder kommender Chemikant, die meisten Besucher fanden die Besichtigung sehr spannend“, ordnete Gerd Hoffmeister die Woche der Industrie ein. Ziel der Aktion war es vor allem, die Akzeptanz in der Bevölkerung für die Chemie weiter zu festigen. „Ich denke, das ist uns auch dieses Mal wieder gut gelungen.“

**Über Evonik**

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen. Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von rund 13,5 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,47 Milliarden €.

**Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekannten Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.